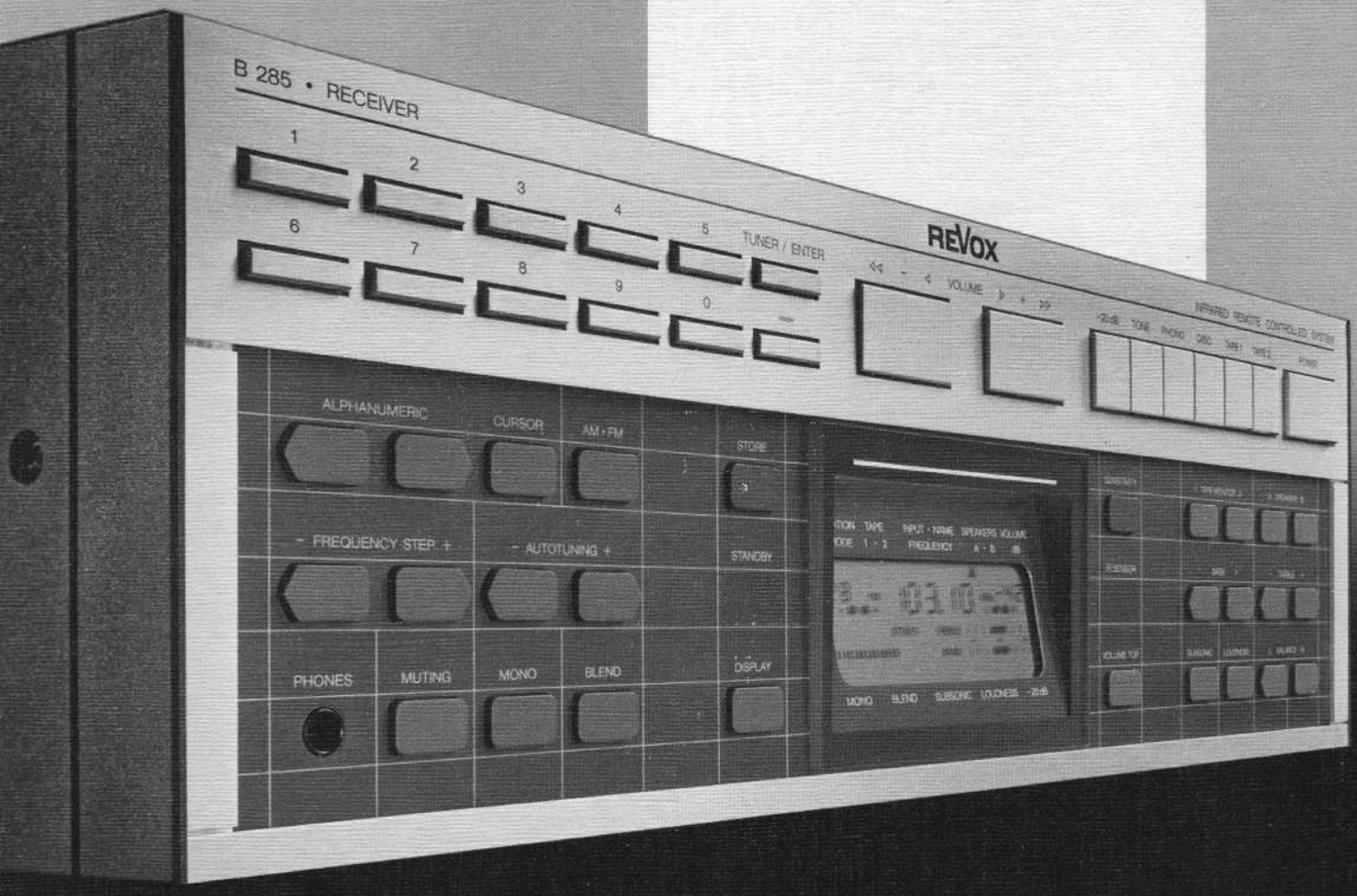
STUDER REVOX

B285

Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi



Bedienungsanleitung
REVOX B285 · Tuner/Verstärker

Nutzen Sie diese Bedienungsanleitung als Leitfaden bei der Inbetriebnahme Ihres Gerätes.
Sie erhalten dadurch einen schnellen und vollständigen Überblick über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.
Ihre persönlichen Bedürfnisse an den Bedienungskomfort werden durch einfache Programmierung berücksichtigt.

Wenn Sie die Gerätevariante ohne AM-Empfangsteil besitzen:
Bitte ignorieren Sie die entsprechenden, den AM-Empfangsteil betreffenden Abschnitte in dieser Bedienungsanleitung.
(N.B.: Ihr Gerät kann jederzeit durch Ihren Fachhändler mit einem AM-Empfangsteil nachbestückt werden).

WICHTIGE HINWEISE

Schützen Sie Ihr Gerät vor übermässiger Hitze und Feuchtigkeit.
Stellen Sie es so auf, dass die Lüftungsschlitze an der Geräte-Ober- und Unterseite nicht verdeckt werden.
Geräte im STAND BY Status:
Das ausgeschaltete Gerät ist nicht vom Netz getrennt!

GARANTIE

Den Geräten, welche in der Bundesrepublik Deutschland verkauft werden, liegt eine spezielle Garantieanforderungskarte bei. Entweder befindet sich die Karte in der Verpackung oder in einer Plastiktasche an der Verpakkungsaussenseite. Sollte diese Karte fehlen, wenden Sie sich an Ihr REVOX-Fachgeschäft oder an Ihre REVOX-Landesvertretung.
Für in der Schweiz und Österreich gekaufte Geräte gibt der Fachhändler die Garantiebescheinigung ab.
Bei den in Frankreich gekauften Geräten finden Sie die Garantiekarte in der Verpackung. Diese Karte muss von Ihrem autorisierten REVOX-Fachhändler vollständig ausgefüllt und unterschrieben werden.
Bitte beachten Sie, dass die Garantie nur im Verkaufsland gültig ist. Ausserdem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Garantie erlischt, wenn am Gerät unsachgemässe Eingriffe oder nicht fachmännische Reparaturen vorgenommen worden sind.

VERPACKUNG

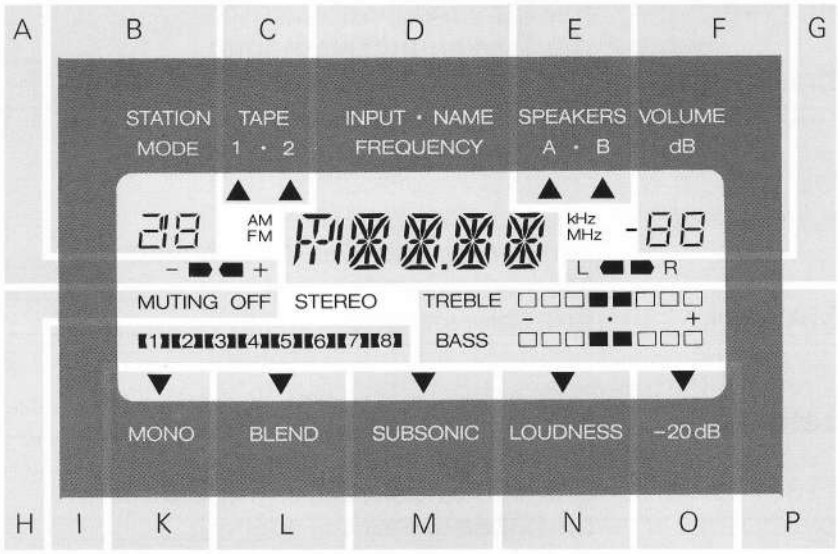
Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Bei einem Transport ist diese Spezialverpackung der beste Schutz für Ihr wertvolles Gerät.

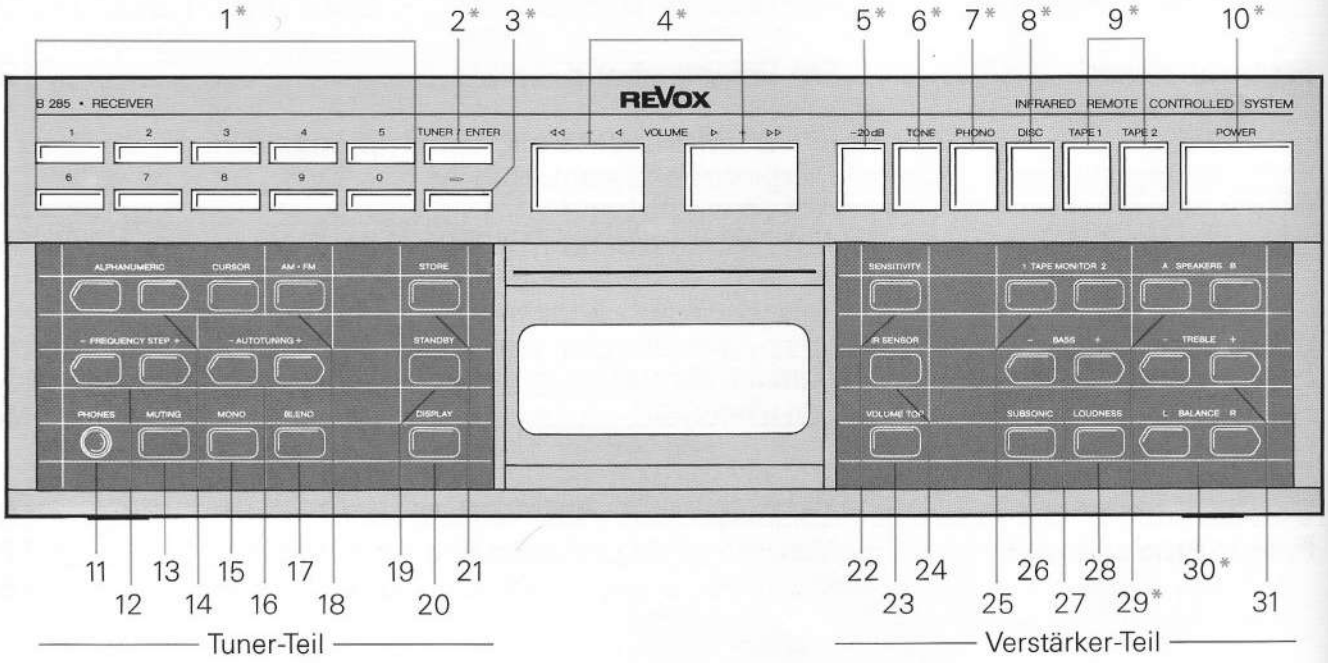
Subject to change.
Printed in Switzerland
by WILLI STUDER AG, 10.30.0242 (Ed.1085)
Copyright by WILLI STUDER AG
CH-8105 Regensdorf-Zürich

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Übersicht	mit Kurzbeschreibung der Bedienungselemente	3...5
Anschliessen	Antenne, Lautsprecher, Netz	6
Senderwahl	Automatischer Sendersuchlauf	7
	Manuelle Senderwahl	8
	Empfangsarten	8
Belegen der Stations-Speicher	Senderfrequenz abspeichern	9
	Festsender-Selektion	10
	Sender-Kurzbezeichnung definieren und abspeichern	11
	Kopieren einer Speicherbelegung	12
Frequenzband	FM-Frequenzband	13
	Für Gerätevariante mit AM-Empfangsteil:	
	Frequenzbandwahl AM/FM	13
	AM-Frequenzband USA	14
	AM-Frequenzband EUROPA (MW/LW)	14
Klangregelung	Bass-/Höhenregler	15
	Balance-Regler	15
	LOUDNESS	15
Verstärker-Programmierung	Eingangsempfindlichkeit abgleichen	16
	Maximale Abhör-Lautstärke begrenzen	17
	Maximale Einschalt-Lautstärke bestimmen	18
Anwählen von Zusatzquellen	Plattenspieler	19
	Compact Disc Player	20
	Tonband Ein-/Ausgänge	21
	Tonband-Wiedergabe	21
	Tonband-Aufnahme	21
	Tonband-Überspielung	22
	Hinterbandkontrolle	22
Technischer Anhang	Netzsicherung ersetzen	23
	Fehlermeldungen	23
	Technische Daten	24
	Zusammenschalten von REVOX HIFI Komponenten	

Anzeigefeld
(LC-DISPLAY)





* Fernsteuerbare Funktionen mit

OPTION INFRAROT-FERNSTEUERUNG REVOX B205

Übersicht

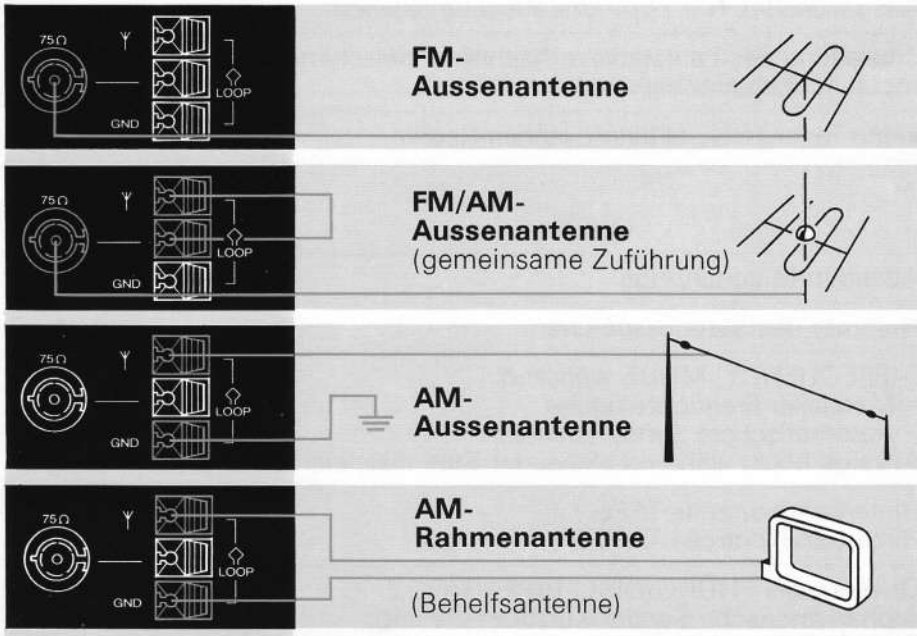
Bedienungselement			Funktion	Seite
1	0 ... 9		Zum Aufrufen der 29 Stations-Speicher (Vorwahl mit ENTER abschliessen)	9
2	TUNER		Tuner einschalten (mit der zuletzt angewählten Station). Abschlusstaste beim Aufrufen und Programmieren von Stationsspeichern	7
3	→		Sequentielles Aufrufen aller belegten Stationsspeicher	16
4	VOLUME		Lautstärke-Einstellung ◁ ▷ 1 dB-Schritte ◁◁ ▷▷ 3 dB-Schritte oder Pegelsteller beim Programmieren der Eingangs-Empfindlichkeit	7 16/17
5	–20 dB		Schnelles Absenken des Volumens um 20 dB. Rückstellen: Erneutes Antippen	
6	TONE		Individuelle Klangregelung an Tasten TREBLE und BASS	15
7	PHONO		Quellenwahlschalter für Plattenspieler	19
8	DISC		Quellenwahlschalter für Compact Disc Player	20
9	TAPE 1 / TAPE 2		Quellenwahlschalter für zwei Tonbandgeräte	21
10	POWER		Tuner/Verstärker einschalten mit der zuletzt angewählten Quelle (STATION/INPUT)	
11	PHONES		Anschlussbuchse für Kopfhörer	
12	FREQUENCY STEP		Manuelle Frequenzeingabe	8
13	MUTING		MUTING OFF: Ausschalten der Stummschaltung bei schwach einfallenden Sendern	8
14	ALPHANUMERIC CURSOR		Zeichenwahl (0 ... 9 / A ... Z) für alphanumerische Sender-Kurzbezeichnung Stellenzeiger für alphanumerische Zeichen-Eingabe.	11
15	MONO		Für monophone Wiedergabe von Stereosendungen	8
16	AUTOTUNING		Automatischer Sendersuchlauf	7
17	BLEND		BLEND-Filter zur Unterdrückung von Stereo-Rauschen	8
18	AM/FM	*	Frequenzbereichs-Umschaltung	13
19	STANDBY		Standby-Anzeige	
20	DISPLAY		Wahlschalter für – Digitale Frequenzanzeige – Alphanumerische Senderkurzbezeichnung	11
21	STORE		Aktiviert die Programmierung der Stationsspeicher	9
22	SENSITIVITY		Aktiviert die Programmierung von Eingangs-Empfindlichkeiten	16
23	VOLUME TOP		Aktiviert die Programmierung zur Begrenzung maximaler Abhör-Lautstärken	17
24	IR SENSOR		Empfangssensor für Infrarot-Fernbedienung REVOX B205	
25	TAPE MONITOR		Für Hinterbandkontrolle im Aufnahme-Modus	22
26	SUBSONIC		Filter gegen tieffrequente Stör-Frequenzen im PHONO-Betrieb	20
27	BASS		wenn Taste TONE aktiviert: BASS-Regler	15
28	LOUDNESS		Aktiviert physiologische Lautstärkeeinstellung	15

Bedienungselement		Funktion	
29	SPEAKERS A/B	Lautsprechergruppen-Wahlschalter. Ausgeschaltet: Nur Kopfhörerausgang aktiviert	7
30	BALANCE	Einstellung des Lautstärkeverhältnisses zwischen linkem und rechtem Lautsprecherkanal	15
31	TREBLE	wenn Taste TONE aktiviert: Höhen-Regler	15

ANZEIGEFELD (LC-DISPLAY)			Taste
A		Abstimm-Mittenanzeige	
B	STATION	Nummer des Stationsspeichers	1 + 2
	MODE	F-(FREQUENCY) MODE während – Manueller Frequenzeingabe – Automatischem Sendersuchlauf Anzeige blinkt während aktivierter Stationsspeicher-Programmierung	 12 16
C	TAPE 1 TAPE 2	Hinterbandkontrolle TAPE 1 Hinterbandkontrolle TAPE 2	25
D	INPUT NAME FREQUENCY	Quellenwahl PHONO/DISC/TAPE 1/TAPE 2 Alphanumerische Sender-Kurzbezeichnung Digitale Frequenzanzeige	7 ... 9 20 20
E	SPEAKERS A/B (OFF)	Gewählte Lautsprechergruppe(n) Nur Kopfhörerausgang aktiviert	29
F	VOLUME	Volumen in –dB Anzeige blinkt während der Programmierung der – Eingangsempfindlichkeiten – Maximalen Abhörlautstärke	4 22 23
G		BALANCE-Anzeige	30
H	MUTING MUTING OFF	Automatische Stummschaltung Stummschaltung ausgeschaltet	 13
I		Signalstärke (Feldstärke)	
K	MONO	Monophone Wiedergabe	15
L	BLEND	Unterdrückung von Stereo-Rauschen	17
M	SUBSONIC	Unterdrückung tieffrequenter Störsignale im PHONO-Betrieb	7/26
N	LOUDNESS	Physiologische Lautstärke-Einstellung	28
O	–20 dB	Volumen-Absenkung um 20 dB	5
P	BASS/TREBLE	Individuelle Bass-/Höhenkorrektur oder LOUDNESS-Anzeige	6 28
	AM / kHz FM / MHz	* AM-Frequenzbereich (MW/LW) FM-Frequenzbereich (UKW)	18
	STEREO	Tuner im Stereo-Betriebsmodus	
Fehlermeldungen			
	HEAT	Überhitzung des Endverstärkers	
	DC	DC-Detektor aktiviert	

* Nicht wirksam bei Tuner/Verstärker-Version ohne AM-Empfangsteil

● Antenne(n) anschliessen



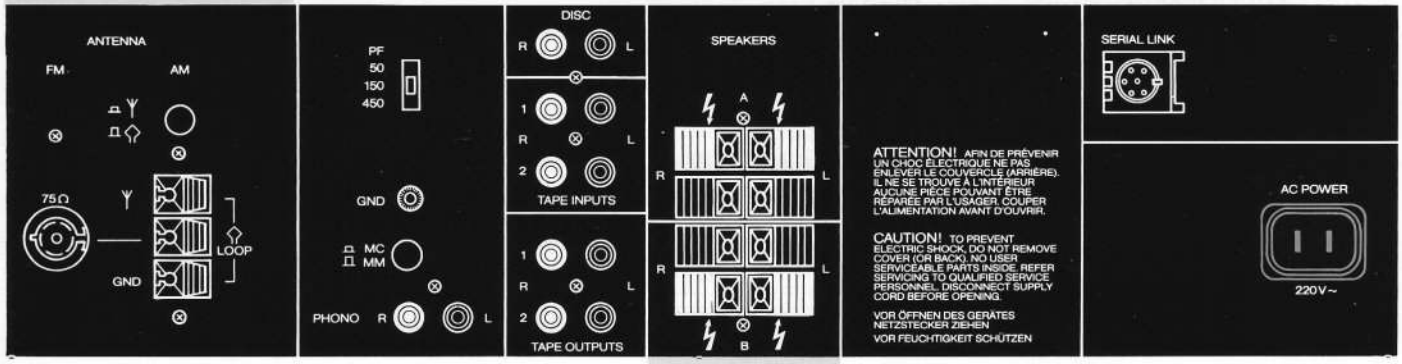
Anschluss-Bedingungen

- Koaxialkabel an 75-Ohm-Buchse anschliessen

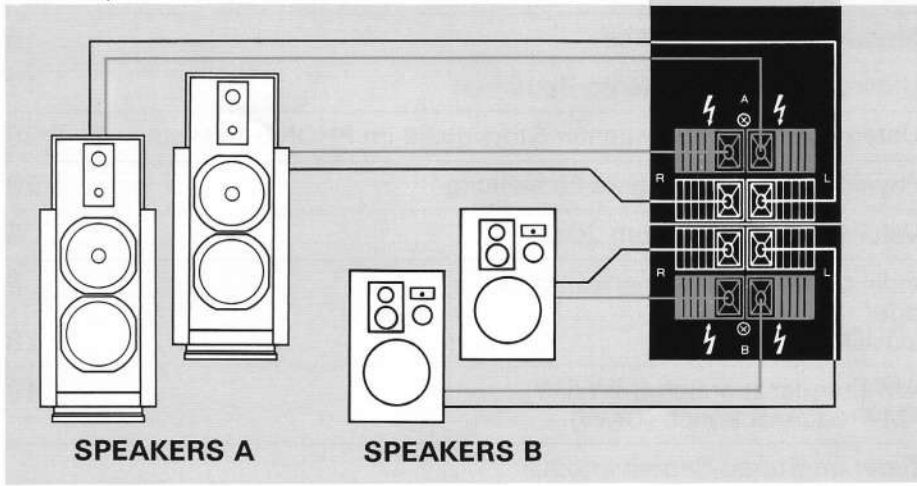
- Koaxialkabel an 75-Ohm-Buchse anschliessen
- Drahtbrücke ⊐ einsetzen
- Antennenwahlschalter: Y⏢

- Anschluss an Klemme Y
- Klemme GND erden
  (mit Wasserleitung/Zentralheizungs-Rohrsystem kontaktieren)
- Antennenwahlschalter: Y⏢

- REVOX-Loop-Antenne (mitgeliefert)
- Anschluss: LOOP ◊
- Antennenwahlschalter: ◊⏢
  Montage an Geräte-Rückwand (Vorrichtung) oder andere, empfangsgünstige Plazierung.



● Lautsprecher anschliessen



SERIAL LINK
Anschluss für
TIMER CONTROLLER UNIT
REVOX B203

Lautsprechergruppe SPEAKERS A wird gewählt, wenn nur eine Lautsprechergruppe eingesetzt wird, oder für die Haupt-Lautsprechergruppe, wenn Nebenlautsprecher (SPEAKERS B) angeschlossen werden.

VORSICHT:
Nur in Farbe korrespondierende Anschlüsse, zwischen Tuner/Verstärker und Lautsprecherboxen, miteinander verbinden (Korrekte Phasenlage). Die gemeinsame Masseführung (Verbinden der schwarzen Anschlüsse) ist nicht zulässig.

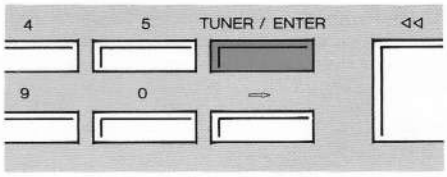
Empfehlung:
Für geringe Dämpfung sind Lautsprecherkabel mit einem Mindest-Querschnitt von 0,75 mm^2 zu verwenden.

● Gerät ans Netz anschliessen

Beachte Übereinstimmung der örtlichen Netzspannung mit dem aufgedruckten Wert am Geräte-Netzanschluss.

Gerät einschalten

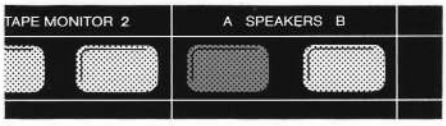
● Taste TUNER antippen

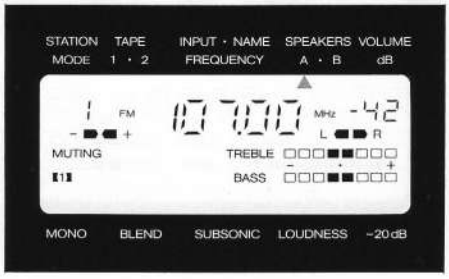


Bei ausgeschaltetem Gerät leuchtet die STAND BY-Anzeige.

Sie erlischt mit dem Einschalten des Gerätes
(3 Sekunden Einschaltverzögerung)

● Angeschlossene Lautsprechergruppe SPEAKERS A/B anwählen



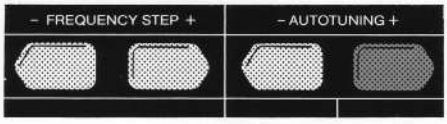


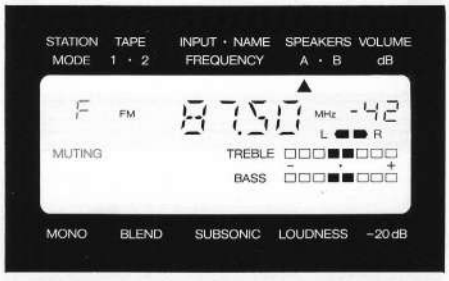
Das Anzeigefeld (DISPLAY) wird beleuchtet.
Diverse Statusanzeigen, deren Bedeutung in der nachfolgenden Bedienungsanleitung erläutert werden, erscheinen auf dem DISPLAY.

Die verschiedenen Einschaltmodi:
mit Taste TUNER:
für zuletzt angewählte Station
mit Tasten PHONO/DISC/TAPE:
für direkte Fremdquellen-Anwahl
mit Taste POWER:
für zuletzt aktivierte Betriebsart

Automatischer Sendersuchlauf

● Taste AUTOTUNING antippen
Der Sendersuchlauf **startet...**

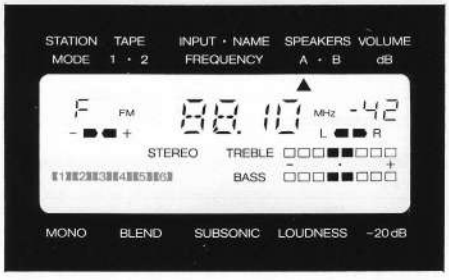




...und überstreicht das Frequenzband, entsprechend der angetippten Taste, auf- oder abwärts.

Anstelle der Stationsspeicher-Nummer (STATION) erscheint ein F (FREQUENCY MODE).
Während des Suchlaufs wird die akustische Übertragung unterdrückt (MUTING).

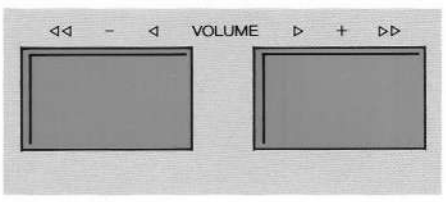
Der Sendersuchlauf **stoppt...**

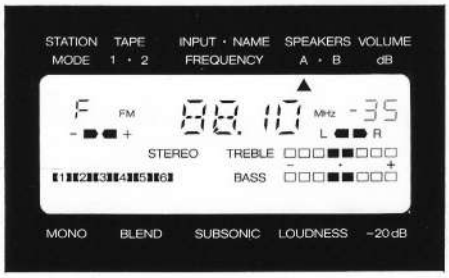


...mit dem Auffinden einer Senderfrequenz (digitale Frequenzanzeige) mit genügender Signalstärke (Balkendiagramm im Anzeigefeld).

● Wiederholtes Antippen der Taste AUTOTUNING setzt den Suchlauf auf dem Frequenzband fort.

● Gewünschte Lautstärke einstellen



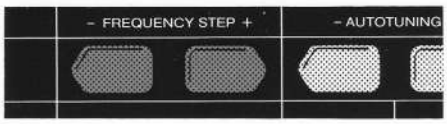


– VOLUME +
Tippbetrieb: Schrittweise
Stetig gedrückt: Kontinuierlich

Hinweis:
Sollte sich die maximal einstellbare Lautstärke (VOLUME-Anzeige 0 dB) als ungenügend erweisen, ist wie folgt vorzugehen:
Taste VOLUME TOP antippen, – Lautstärke erhöhen, – Taste VOLUME TOP antippen (wird im Kapitel VERSTÄRKER-PROGRAMMIERUNG näher erläutert).

Manuelle Senderwahl

● Tasten FREQUENCY STEP: Bekannte Sender-Frequenz anwählen



Stetes Drücken bewirkt kontinuierliche Verstellung der Frequenzanzeige (für Grobeinstellung).

Tippbetrieb bewirkt einzelne Stellschritte, wahlweise vor- oder rückwärts.

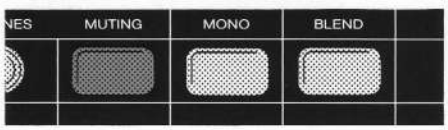
● Abstimmung auf Mittenanzeige:

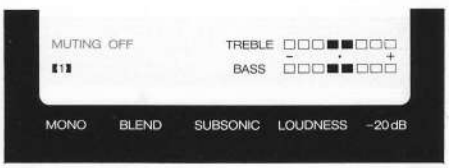
Ein einzeln dargestelltes Symbol gibt den Hinweis auf die entsprechende Taste, an der die Korrektur vorzunehmen ist.

Die optimale Feinabstimmung ist erreicht, wenn auf dem Anzeigefeld beide Symbole die Abstimm-Mitte anzeigen.

Empfangsarten

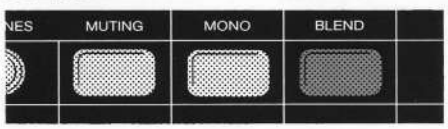
MUTING OFF





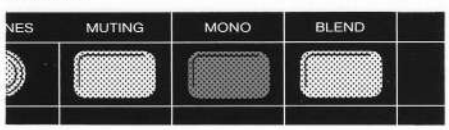
Ausschalten der automatischen Stummschaltung (MUTING) von Sendern mit ungenügender Signalstärke.
Ermöglicht den Empfang von Sendern mit sehr schwachem Signal, jedoch in eingeschränkter Qualität (Antennen-Rauschen).

BLEND



Zuschaltbares Filter zur Unterdrückung von Stereo-Rauschen. Verbessert den Empfang signalschwacher, mit Rauschen behafteter Stereosendern (unter leichter Einschränkung des Stereo-Eindrucks).

MONO

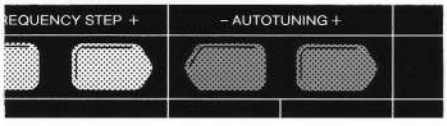


Monophone Wiedergabe von Stereosendungen.
Eliminiert Störgeräusche bei signalschwachem Stereoempfang, in monophoner Abhörqualität, wenn sich das Zuschalten des Filters BLEND als zu wenig wirksam erweist.

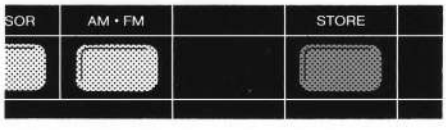
Empfangsarten können, wie im folgenden Kapitel beschrieben, jeder belegten Sendervorwahltaste zugeordnet, programmiert werden.

Senderfrequenz abspeichern

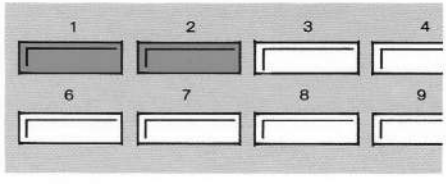
- Sender anwählen



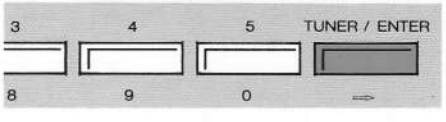
- Wenn gewünscht: Empfangsart wählen
- Taste STORE antippen

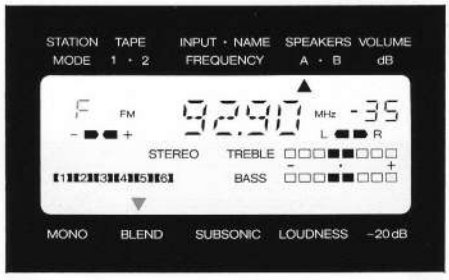


- Gewünschten Speicherplatz anwählen, z.B. 12



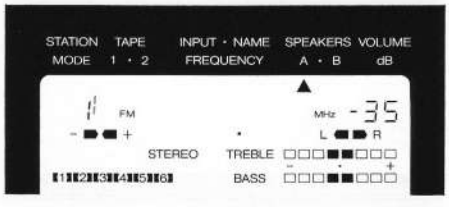
- Taste ENTER antippen





Aktivierte Empfangsarten (MUTING OFF, MONO oder BLEND) werden beim Programmieren in den Stationsspeicher übernommen.
Die Zuordnung von Empfangsarten kann somit individuell für jeden Stationsspeicher vorgewählt werden.

Die FREQUENCY MODE-Anzeige F blinkt.



Es stehen 29 Stations-Speicherplätze zur freien Programmierung zur Verfügung.

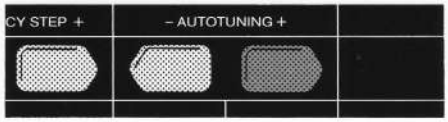
Die Vorwahl wird durch die blinkende Stations-Nummer bestätigt.

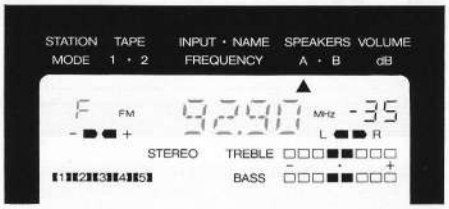
Der Wechsel der blinkenden Stations-Nummer zur stabilen Anzeige bildet den Abschluss der Programmierung.

Festsender-Selektion

Ein Senderprogramm, welches auf mehreren, regional unterschiedlichen Frequenzen zu empfangen ist, wird nach Empfangsqualität selektioniert und als Festsender abgespeichert.

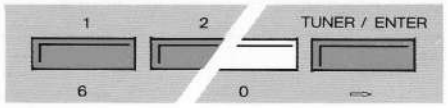
● Sendersuchlauf starten...





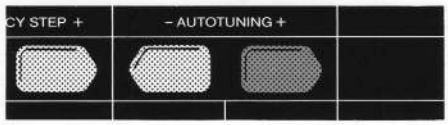
...bis zur ersten Sendefrequenz mit dem gewünschten Programm.

● Abspeichern



Belegung der gewünschten Sendervorwahltaste.

● Taste AUTOTUNING antippen...



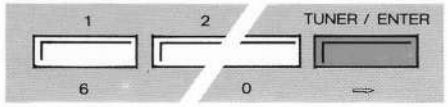
Rückkehr in den FREQUENCY-(F)-Betriebsmodus.

● Sendersuchlauf wiederholt starten...

...bis zum Empfang des gesuchten Programms auf einer anderen Frequenz.

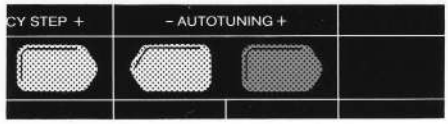
● Vergleichen der Signalstärken: Taste TUNER antippen...

...bringt die abgespeicherte Frequenz zur Anzeige (STATION-RECALL-Funktion).



Taste AUTOTUNING antippen

...bringt die letzte, im AUTOTUNING-Modus aufgesuchte Empfangsfrequenz wieder zur Anzeige (FREQUENCY RECALL-Funktion).



● Selektieren

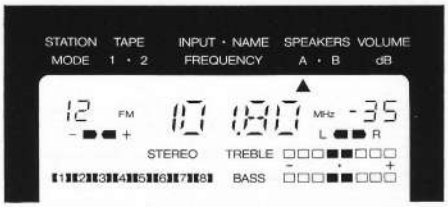
Wenn die 2. Empfangsfrequenz besser ist: Abspeichern

Wenn die 2. Empfangsfrequenz schlechter ist: Sendersuchlauf fortsetzen

Kriterien bei der Frequenzselektion sind Signalstärke und störungsfreier Empfang eines Programms.
Die bestehende Speicherbelegung mit der 1. Empfangsfrequenz wird überschrieben.
Ganzes Frequenzband nach weiteren Empfangsfrequenzen des gewünschten Programms absuchen und, sinngemäss wie vorgängig beschrieben, selektieren.

Sender-Kurzbezeichnung definieren und abspeichern

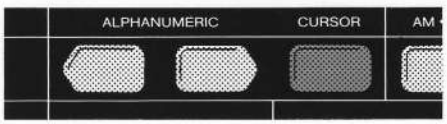
● Mit Kurzzeichen zu ergänzenden Speicherplatz anwählen.

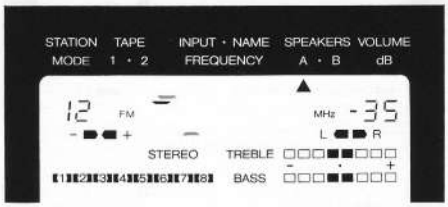


Beispiel: A B C 3 für American Broadcasting Company Program 3.

Hinweis:
Ohne vorgängige Eingabe der Senderfrequenz kann kein Sender empfangen werden (Das Sender-Kurzzeichen hat keinen Einfluss auf den Empfang).

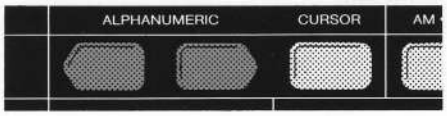
● Taste CURSOR antippen

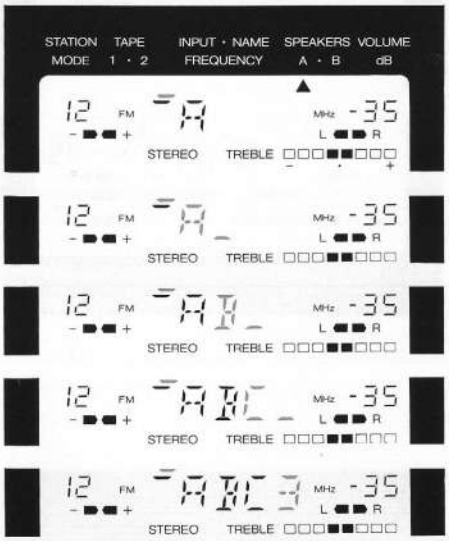




Der blinkende Querbalken signalisiert die Eingabebereitschaft. Der Cursor markiert die erste der vier zur Verfügung stehenden Eingabestellen.
Jedes Antippen der CURSOR-Taste bewirkt den Cursor-Vorschub um eine Stelle.

● Zeichenwahl an Tasten ALPHA-NUMERIC





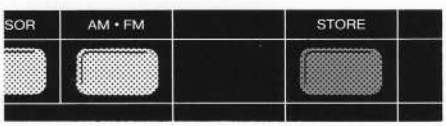
Darstellbar sind die Ziffern 0...9 und alle Zeichen des Alphabetes A...Z.
Ein Leerzeichen (blank) wird durch Cursor-Vorschub ohne Zeicheneingabe erreicht.

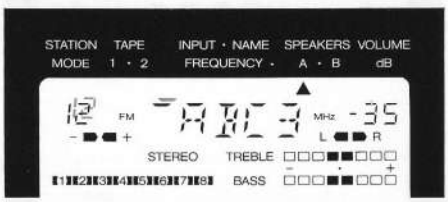
Stetes Drücken einer der Tasten ermöglicht den schnellen Durchlauf der Zeichenreihe, wahlweise vor- oder rückwärts.

Das Antippen der Tasten bewirkt schrittweise Darstellung der Zeichenreihe.

Eine falsche Eingabe wird mit dem Neubeginn der Eingabe gelöscht: Durch wiederholtes Antippen der Taste CURSOR, Cursor auf erste Eingabestelle positionieren.

● Kurzzeichen abspeichern: Taste STORE antippen

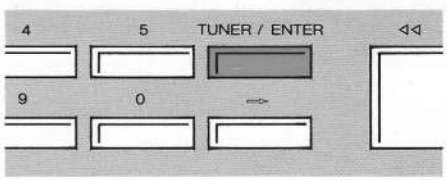


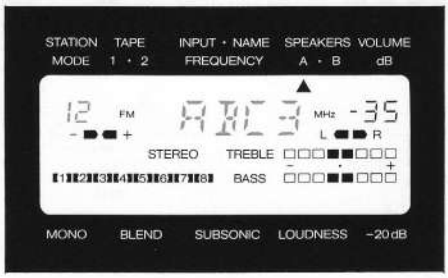


Die Stationsnummer blinkt.

Hinweis:
Beachte Übereinstimmung der eventuell vorgewählten Empfangsart bei der Abspeicherung der Senderfrequenz.

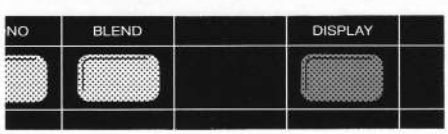
● Taste ENTER antippen

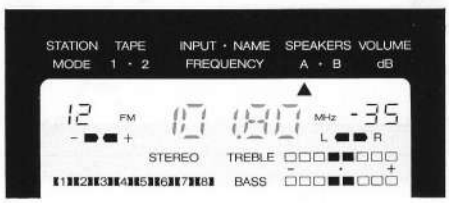




Der Wechsel der blinkenden Stationsnummer zur stabilen Anzeige bildet den Abschluss der Programmierung.

● Taste DISPLAY: Anzeigeart wählen

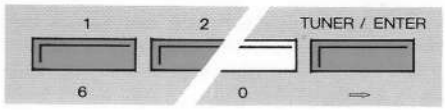


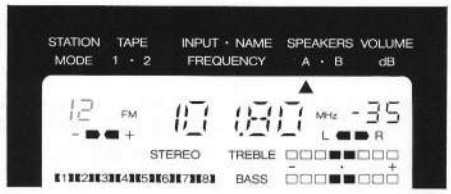


Anzeigeart:
digitale Frequenzanzeige
oder
alphanumerische Sender-Kurzbezeichnung (NAME).

Kopieren einer Speicher-Belegung

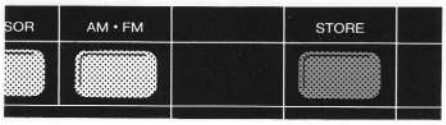
● Zu kopierenden Festsender anwählen





Ein Umordnen der Senderwahltastenbelegung lässt sich durch einfaches Kopieren der Speicherbelegung realisieren.

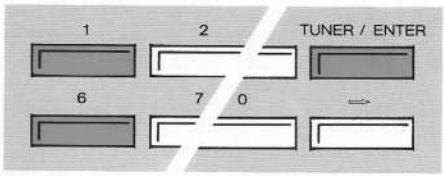
● Taste STORE antippen

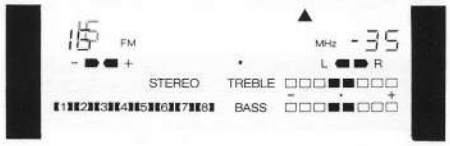


Der Inhalt des zu kopierenden Stationsspeichers bleibt erhalten.

Mit dem Kopiervorgang werden auch programmierte Empfangsarten (MUTING OFF / MONO / BLEND), definierte Eingangsempfindlichkeiten (SENSITIVITY) und Sender-Kurzbezeichnung (NAME) übernommen.

● Zu belegenden Speicherplatz anwählen und mit Taste ENTER abschliessen.



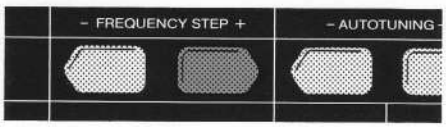


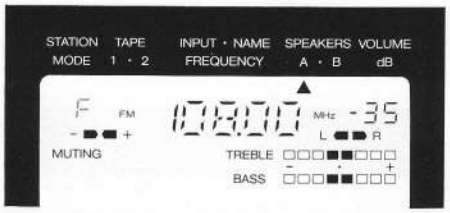
Bestehender Speicherinhalt wird überschrieben.

Je nach Vorgehensweise beim Umordnen, kann der erste Stationsspeicher (im Beispiel Station 12) überschrieben, oder – wie nachfolgend beschrieben – gelöscht werden.

Frequenzeingabe löschen

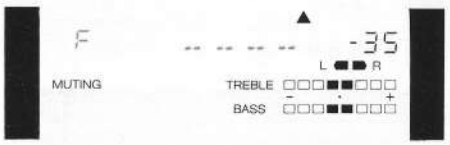
● Taste FREQUENCY STEP stetig drücken...





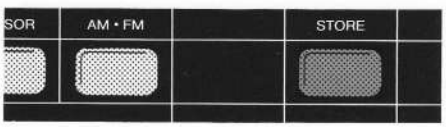
...bis die Frequenzanzeige selbsttätig stoppt (oberes, resp. unteres Ende des Frequenzbandes).

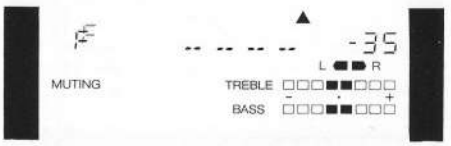
● Gleiche Taste erneut antippen...



...die Anzeige wechselt auf Leerzeichendarstellung.

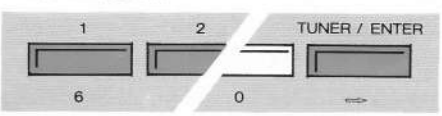
● Taste STORE antippen

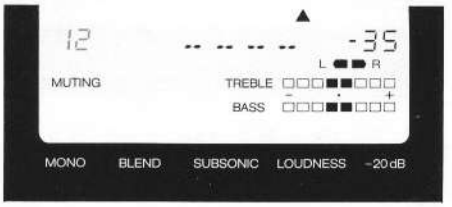




Die FREQUENCY MODE-Anzeige F blinkt und signalisiert die Aufnahmebereitschaft der Stationsnummer-Eingabe.

● Zu löschenden Speicherplatz anwählen und mit ENTER abschliessen

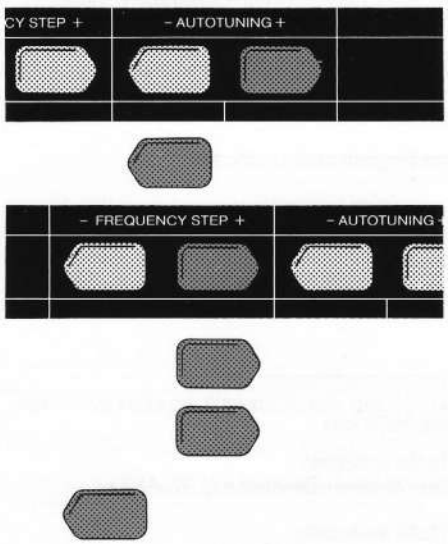


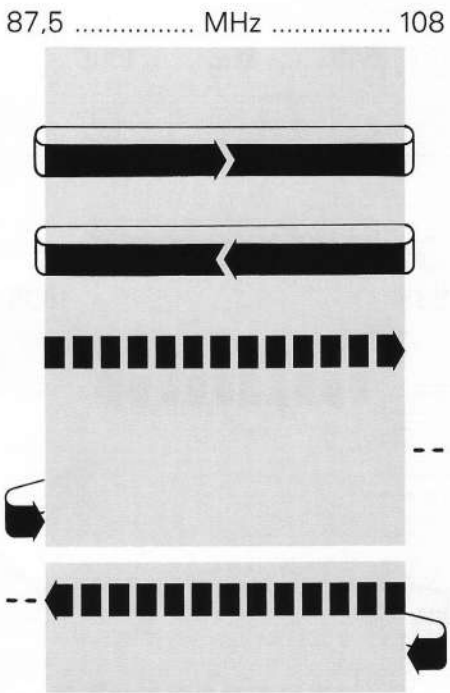


Die Eingabe wird blinkend bestätigt.

Ein Speicherplatz ohne Frequenzeingabe wird beim ‹Durchblättern› der belegten Speicher (Taste →) ignoriert. Er kann – anstelle der Sender-Kurzbezeichnung – entsprechend gekennzeichnet werden (z.B. FREI).

FM-Frequenzband





Automatischer Sendersuchlauf im 50 kHz-Raster und Endlosschlaufenmodus

aufwärts

oder

abwärts im Frequenzband

Manuelle Frequenzeingabe in 25 kHz-Schritten

87,5 ... 108 MHz

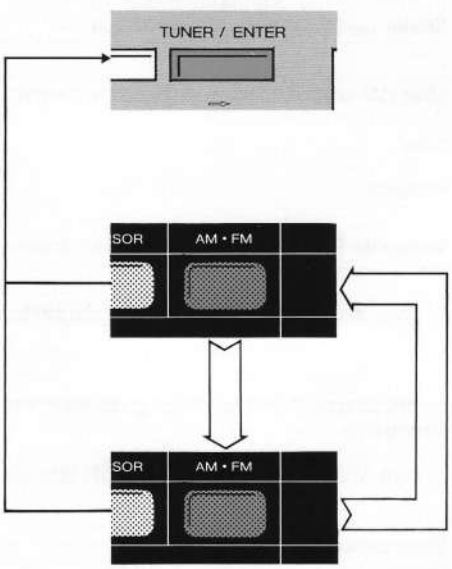
Taste antippen:
Leerzeichen-Darstellung (BLANK)

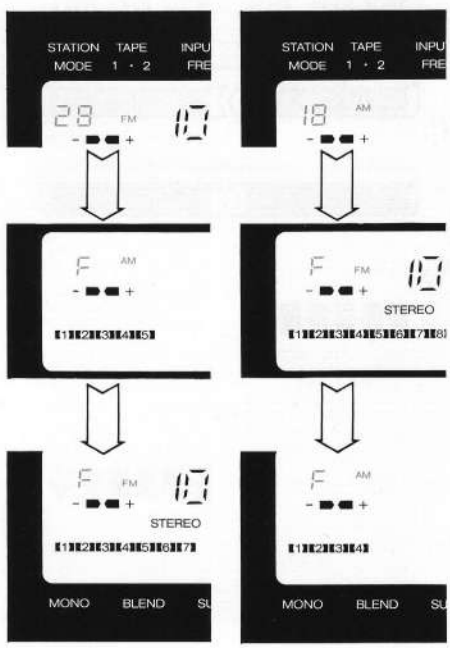
Taste antippen:
Rücksprung auf 87,5 MHz

Die Bedienung der Taste (–) FREQUENCY STEP bewirkt sinngemäss dieselben Reaktionen, im Frequenzband abwärts und mit Rücksprung auf 108 MHz.

BLANK
Das Abspeichern einer Leerzeichendarstellung bewirkt die Löschung der Frequenz im angewählten Stationsspeicher.

Frequenzbandwahl AM/FM



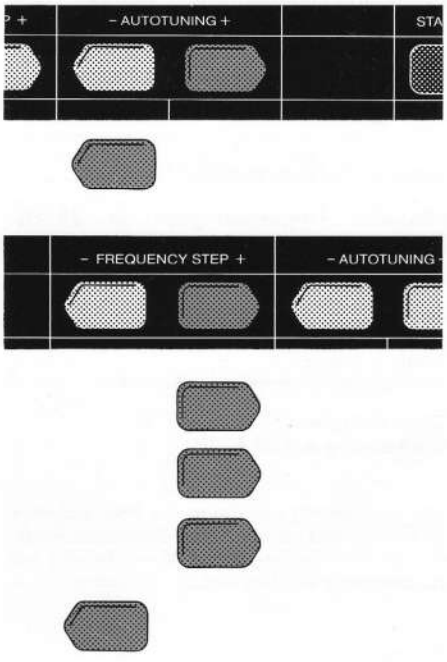


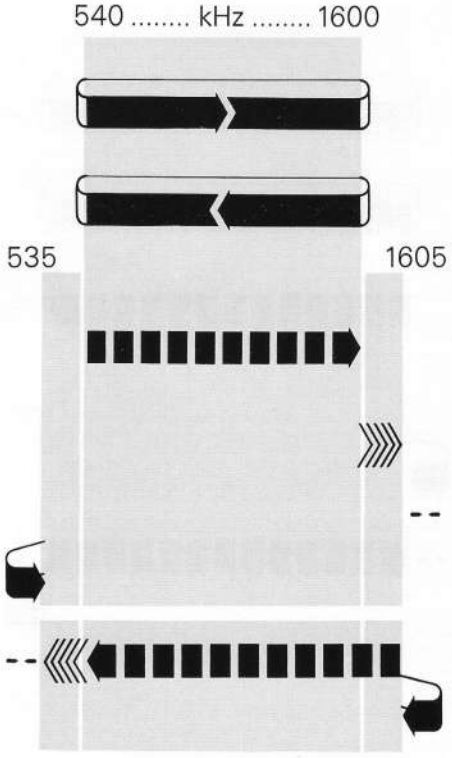
Ausgangslage: Festsenderwahl mit FM- oder AM-Frequenzbelegung (STATION-Modus).

Jedes Antippen der Taste AM-FM bewirkt den Wechsel des Frequenzbandes.
Zur Anzeige gelangt jeweils die zuletzt, im entsprechenden Frequenzband angewählte Frequenz (FREQUENCY RECALL-Funktion).

Antippen der Taste ENTER bewirkt die Zurückschaltung in den STATION-Modus, mit Aufruf der zuletzt angewählten Stationsnummer (STATION RECALL-Funktion).

AM-Frequenzband USA





Automatischer Sendersuchlauf im 3–4–3 kHz-Raster und Endlosschlaufenmodus

im Frequenzband aufwärts

oder

im Frequenzband abwärts.

Manuelle Frequenzeingabe in 1 kHz-Schritten

... 1600 kHz

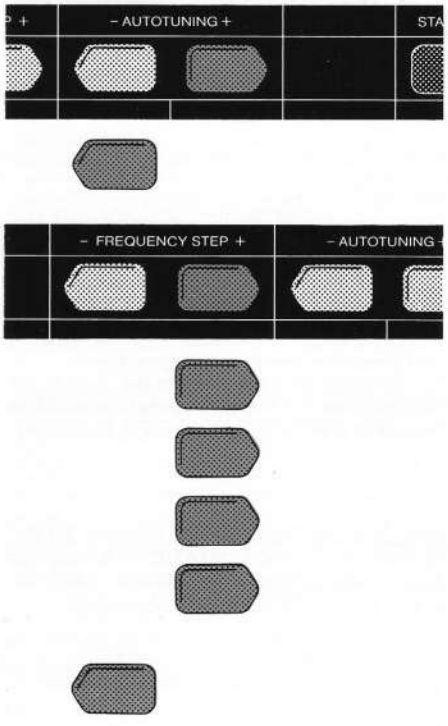
Taste 5 x antippen:
Erhöhung der Frequenz in 1 kHz-Schritten, bis 1605 kHz.

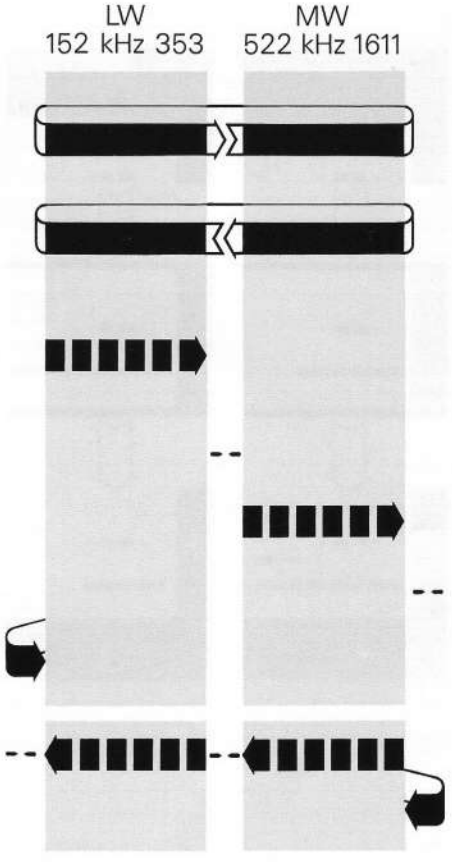
Taste antippen:
Leerzeichen-Darstellung (BLANK).

Taste antippen:
Rücksprung auf 535 kHz

Die Bedienung der Taste (–) FREQUENCY STEP bewirkt sinngemäss dieselben Reaktionen, im Frequenzband abwärts, mit Rücksprung auf 1605 kHz.

AM-Frequenzband MW/LW EURO





Automatischer Sendersuchlauf im 3 kHz-Raster und Endlosschlaufenmodus

über LW- und MW-Frequenzband aufwärts,

oder

abwärts.

Manuelle Frequenzeingabe in 1 kHz-Schritten

... über den LW-Bereich, von 152 ... 353 kHz,

... mit Leerzeichen-Darstellung (BLANK) im Übergang

... zum MW-Bereich, von 522 ... 1611 kHz.

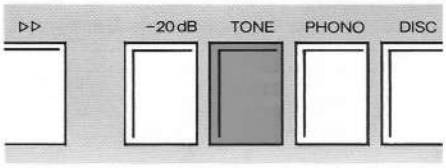
Taste antippen:
Leerzeichen-Darstellung (BLANK).

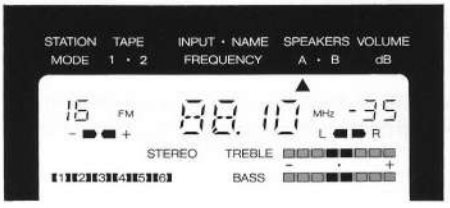
Taste antippen:
Rücksprung auf LW, 152 kHz.

Die Bedienung der Taste (–) FREQUENCY STEP bewirkt sinngemäss dieselben Reaktionen, abwärts über MW- und LW-Frequenzband, mit Rücksprung auf MW, 1611 kHz.

Bass-/Höhenregler

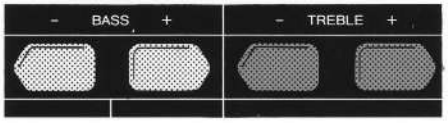
● Taste TONE antippen

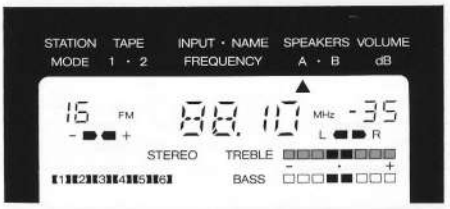




Im Anzeigefeld erscheinen die BASS- und TREBLE-Skalensegmente.

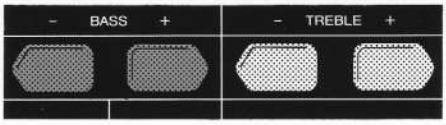
● Tasten TREBLE für Höhen-Anteil





Die Darstellung des doppelten Skalensegmentes markiert die lineare Mittenstellung (wirksam auch bei ausgeschalteter TONE-Taste).
Jedes Antippen der entsprechenden Taste hat die Verstellung des Skalensegmentes um eine Teilung in die entsprechende Richtung zur Folge.

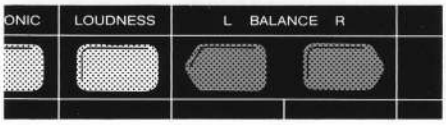
● Tasten BASS für Tiefen-Anteil

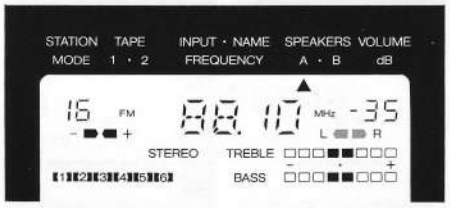


Die individuelle Einstellung des Klangcharakters (TREBLE/BASS) bleibt über die Ausschaltung des Gerätes (STAND BY) und über Betriebsarten-Wechsel, erhalten.

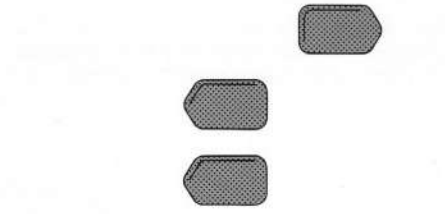
Balance-Regler

● Tasten BALANCE L/R



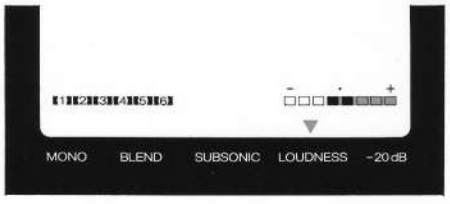


Taste stetig gedrückt bewirkt kontinuierliche Balance Verstellung, bis zur Freigabe der Taste, resp. Balance-Extremstellung. Symbole im Anzeigefeld signalisieren den Balance-Schwerpunkt.

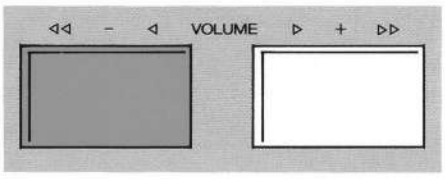


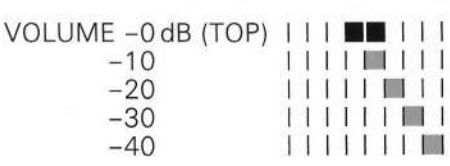
Der Balance-Ausgleich ist bei Darstellung beider Symbole gegeben und lässt sich wie folgt einstellen:
Der Symbolrichtung entgegengesetzte Taste stetig drücken; die Einstellung stoppt automatisch in Balance-Mittenstellung.

LOUDNESS-Korrektur



Umschaltung auf physiologische, lautstärkeabhängige Klangregelung. Die normale Klangregelung (TONE) wird dabei ausgeschaltet.





Sie bewirkt eine progressive, auf die Charakteristik des Gehörs abgestimmte Anhebung der Tiefenanteile, mit absenkender Lautstärke (1 Korrekturschritt pro 10 dB VOLUME-Absenkung (Beachte untere Skala).

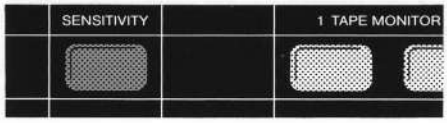
Eingangsempfindlichkeit abgleichen (SENSITIVITY)

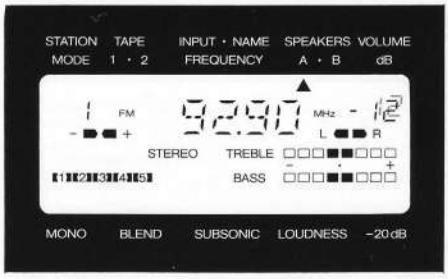
Die Eingangsempfindlichkeit aller 29 Festsender-Speicher (inklusive der vier Quellen-Eingänge PHONO, DISC, TAPE 1/2) lassen sich individuell bestimmen.
Bei jeder Neubelegung einer Senderwahltaste wird die Eingangsempfindlichkeit systemgebunden auf den für Abgleiche geltenden Basiswert von –12 dB programmiert.

Dies ermöglicht ein Abstimmen der Abhörlautstärken aller programmierter Festsender auf ein gemeinsames, akustisches Niveau. Unangenehme Lautstärkesprünge beim Senderwechsel können somit vermieden werden.

Vorgehen

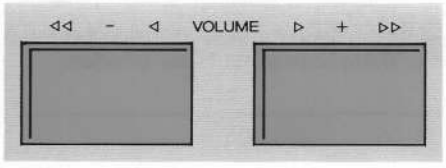
- Sender zum Abgleich anwählen
- Taste SENSITIVITY antippen





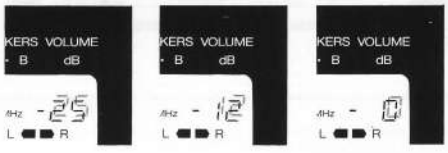
Anstelle der VOLUME-Anzeige tritt die blinkende Anzeige der Eingangsempfindlichkeit.

- Abgleich nach Gehör, an VOLUME-Regler



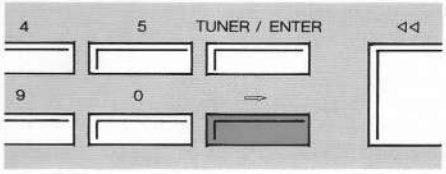
Einstellbereich:

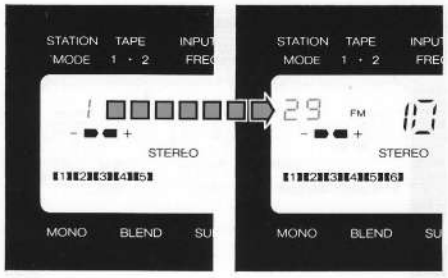
Min. –26 dB < Basis –12 dB > Max. –0 dB



Die VOLUME-Regler werden zu Pegelstellern für die Eingangsempfindlichkeit.

- Kontrolle über alle belegten Senderwahltasten

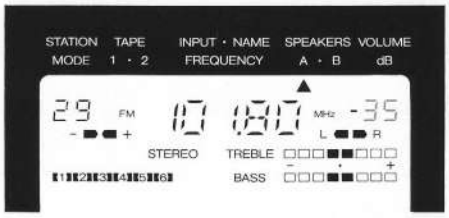




Bei stetig gedrückter Taste werden alle belegten Festsender-Speicherplätze in sequentieller Folge angewählt und für ca. eine Sekunde zur Anzeige, resp. zum Abhören gebracht (Unbelegte Speicherplätze werden ignoriert).

Die Abspeicherung der gewählten Eingangsempfindlichkeit erfolgt beim Stationswechsel (resp. Quellenwahlwechsel).

- Abgleich abschliessen: Taste SENSITIVITY antippen



Anstelle der blinkenden Anzeige tritt wieder die stabile VOLUME-Anzeige.

Maximale Lautstärke begrenzen (VOLUME TOP)

Beide Lautsprecher-Ausgänge (SPEAKER A/B) und der Kopfhörer-Ausgang (PHONES) lassen sich auf eine individuelle, maximale Abhörlautstärke begrenzen.

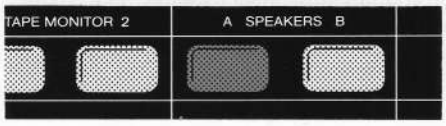
Massgeblich für die Wahl der maximalen Lautstärkebegrenzung (VOLUME TOP) sind persönliche Hörgewohnheit des Anwenders, sowie akustische Raumverhältnisse. Zweitlautsprecher mit beschränkt dimensionierter Aufnahmeleistung können durch entsprechende Lautstärkebegrenzung vor Überlastung geschützt werden.

Vorgehen

- Sender anwählen
- Zu begrenzenden Ausgang wählen

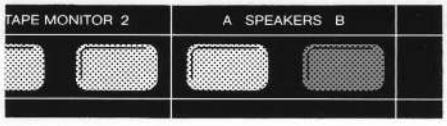
Hinweis:
Eine Umschaltung der Lautsprecheranwahl bewirkt, in Abhängigkeit der aktiven Lautstärke, eine Reduktion auf die programmierte Einschaltlautstärke.

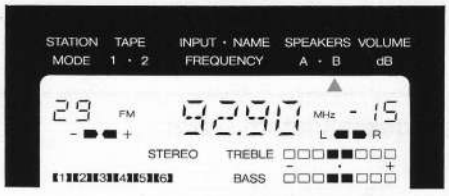
Lautsprechergruppe A



Lautsprechergruppe SPEAKER A eingeschaltet.

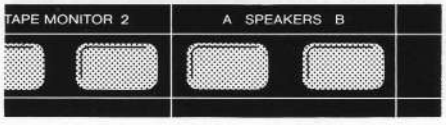
oder Lautsprechergruppe B





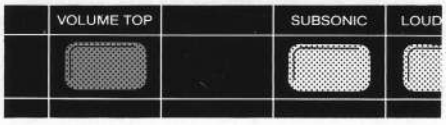
Lautsprechergruppe SPEAKER B eingeschaltet.

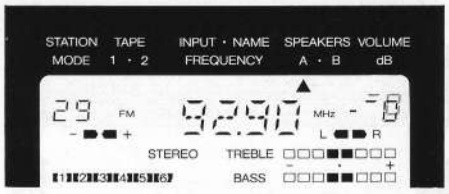
oder Kopfhörer-Ausgang



Nur Kopfhörer-Ausgang PHONES aktiv (Lautsprechergruppen SPAEAKERS A und SPEAKERS B sind stummgeschaltet).

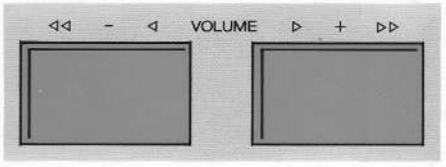
- Taste VOLUME TOP antippen





Die blinkende 0 dB-Anzeige signalisiert die Programmier-Bereitschaft.

- Gewünschte maximale Lautstärke (gehörmässig) einstellen



Empfehlung:
Um den Wirkungsbereich der (nachfolgend erläuterten) LOUDNESS-Korrektur zu optimieren, empfielt es sich, die maximale Lautstärke etwas höher als die gewohnheitsmässige Abhörlautstärke zu wählen.

- Taste VOLUME TOP antippen

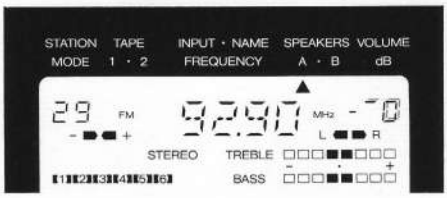
Die maximale einstellbare Lautstärke wird mit –0 dB (stabil) angezeigt.

Hinweis:
Beim Anwählen beider Lautsprechergruppen mit unterschiedlich vorgewählten Maximal-Lautstärken, wird der niedrigere Pegel wirksam.

Maximale Einschalt-Lautstärke bestimmen

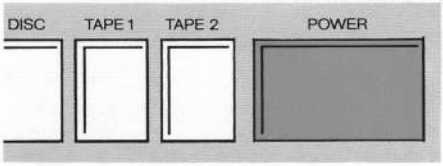
- Sender anwählen und Lautstärke einstellen, die jeweils beim Einschalten des Gerätes gewünscht wird.

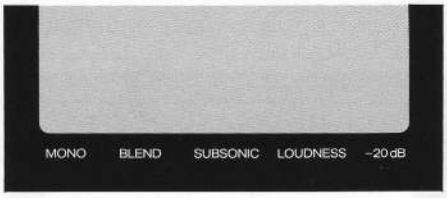
- Taste VOLUME TOP antippen



Die blinkende 0 dB-Anzeige signalisiert die Programmier-Bereitschaft.

- Gerät ausschalten



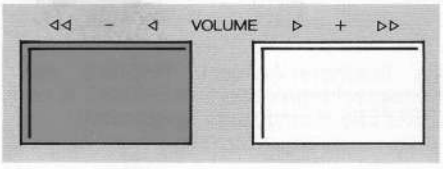


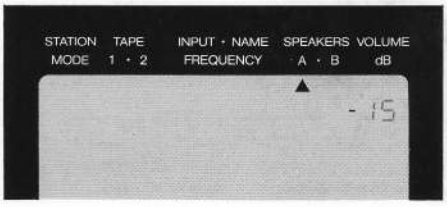
Die Programmierung ist abgeschlossen.

Wird das Gerät mit einer geringeren als der programmierten Einschaltlautstärke ausgeschaltet, wird beim Wiedereinschalten der geringere Lautstärkepegel wirksam.

Vorwahl der Einschalt-Lautstärke bei ausgeschaltetem Gerät

- VOLUME Taste kurz antippen



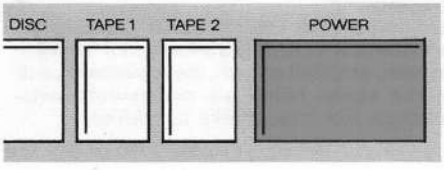


Im Anzeigefeld wird der letzte aktive Pegel vor dem Ausschalten des Gerätes angezeigt.
(Auch die Lautsprecher-Zuordnung wird angezeigt und kann, wenn gewünscht, vorgewählt werden (Tasten SPEAKERS A/B).

- Gewünschte Einschalt-Lautstärke vorwählen

Nur wirksam, wenn die Einschalt-Lautstärke kleiner als die programmierte maximale Einschalt-Lautstärke gewählt wird.

- Gerät einschalten



Das Gerät schaltet mit der vorgewählten Einschalt-Lautstärke ein. Die programmierte maximale Einschaltlautstärke wird dabei nicht verändert.

Allgemeines

Die Eingangsempfindlichkeit (SENSITIVITY) aller Quelleneingänge (auch der Festspeicher-Wahltasten) kann individuell programmiert werden. Diese einfache Anpassung von HiFi-Zusatzkomponenten mit unterschiedlichen Signalspannungen, ermöglicht die Abstimmung aller verfügbaren Quellen auf ein einheitliches Lautstärke-Niveau.

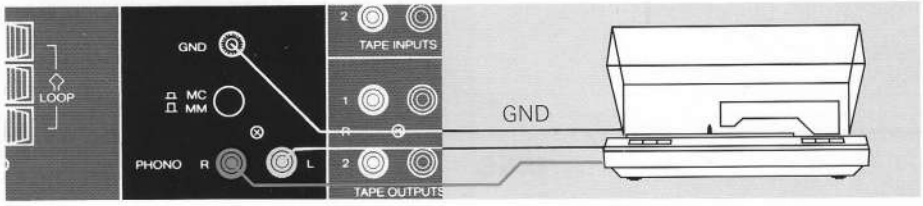
Ein Abgleich erfolgt sinngemäss wie bei den Stations-Speichern; siehe Kapitel ‹Eingangsempfindlichkeit abgleichen›.

Die Eingänge DISC, TAPE 1 und TAPE 2 können somit auch als Hilfseingänge (AUX) für beliebige externe Quellen verwendet werden.

Plattenspieler **PHONO**

● Plattenspieler Masse-Anschluss mit GND-Klemme verbinden

Bei REVOX-Plattenspielern: Herausgeführte Erdlitze.



● Plattenspieler anschliessen

Auf Kanalzuordnung der Anschlüsse achten.

● System-Anpassung
Für die optimale Wiedergabe von Schallplatten ist die korrekte Anpassung des PHONO-Einganges an das Tonabnehmer-System von grundlegender Bedeutung.

MOVING MAGNET SYSTEM (MM)
– Eingangs-Kapazität einstellen

Einstellung der Eingangs-Kapazität

	Beispiel
Nominal-Kapazität des Tonabnehmers*	375 pF
Kapazität des Plattenspieler-Ausganges* (Kabelkapazität)	–225 pF
Einstellwert	150 pF

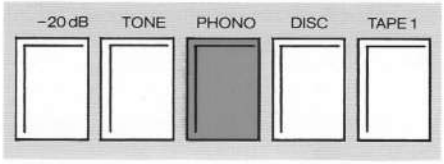
oder annähernd:
Kleinerer Einstellwert bewirkt Anhebung der (extremen) Höhen. Grösserer Einstellwert bewirkt Verlust im (extremen) Höhenbereich.

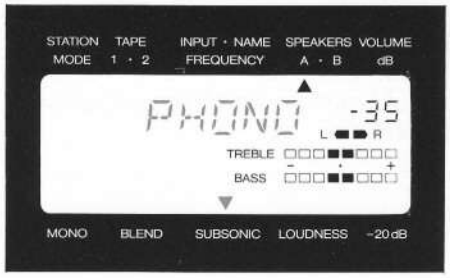
* Siehe technisches Datenblatt des Herstellers

MOVING COIL SYSTEM (MC)
– Gerät ausschalten (!),
– Taste MC drücken
– Gerät einschalten

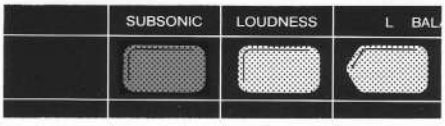
Nur mit Option
MOVING COIL AMPLIFIER

● Quellenwahl PHONO





SUBSONIC-Filter

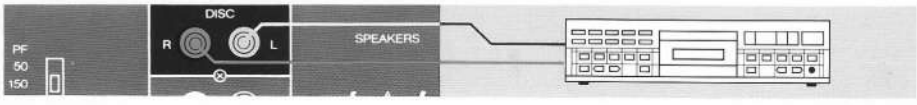


Das SUBSONIC-Filter dämpft tieffrequente Störsignale, welche vornehmlich beim Abspielen von Schallplatten auftreten können (z.B. bei unebenen Schallplatten).

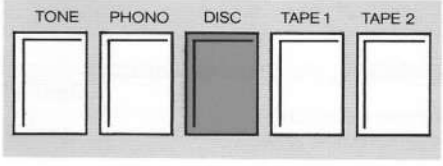
Bei aktivierter SUBSONIC-Taste wird das Filter mit der Quellenanwahl PHONO automatisch zugeschaltet.

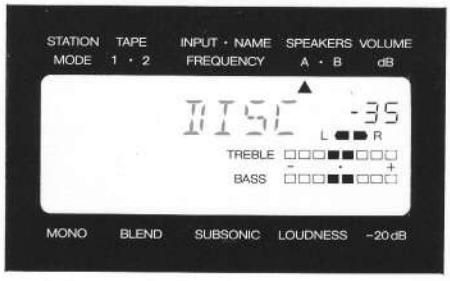
Compact Disc Player DISC

● Anschliessen



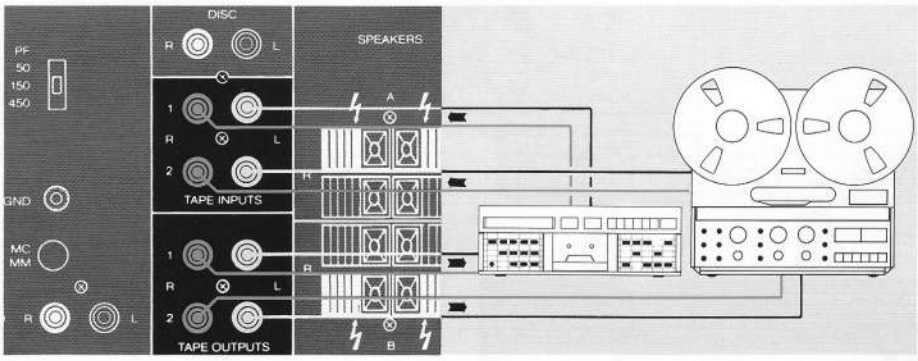
● Quellenwahl





Tonband- Ein-/Ausgänge

● Anschliessen



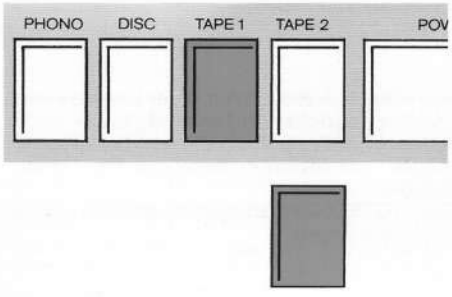
Die Tonband-Eingänge werden wahlweise mit den Tasten TAPE 1 oder TAPE 2 aktiviert, und im Anzeigefeld bestätigt.

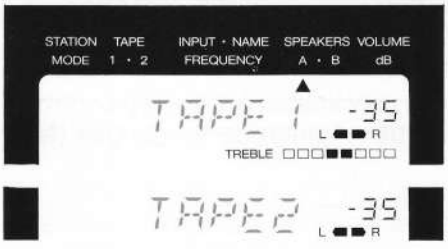
Hinweis:
Ist das Tonbandgerät mit Ausgangs-Pegelstellern ausgerüstet, sind diese auf maximales Ausgangssignal aufzudrehen (in der Regel rechter Anschlag im Uhrzeigersinn).
Wird die Technik der Hinterbandkontrolle angewendet, ist an den Ausgangspegel-Stellern das Lautstärkeverhältnis zwischen Vor- und Hinterbandwiedergabe abzugleichen.

Die Tonband-Ausgänge führen das Signal der aktivierten Quellenwahltaste.

Ausnahme:
Bei Quellenwahl TAPE 1 ist nur TAPE 2-Ausgang signalführend (und sinngemäss umgekehrt).

● Quellenwahl





Im Anzeigefeld wird die gewählte Signalquelle angezeigt.

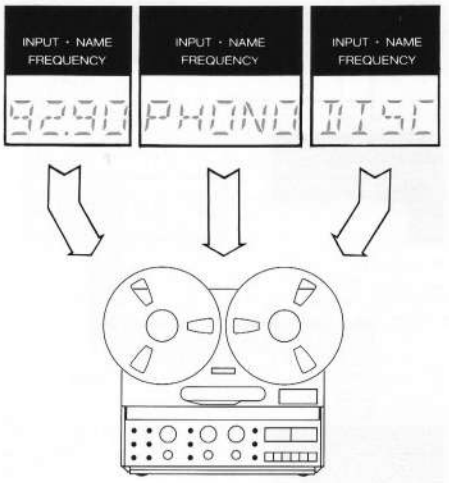
Tonband-Wiedergabe

● Gewünschten Tonband-Eingang TAPE 1 / TAPE 2 wählen

Gewünschte Lautstärke und Klangregelung wird am Bedienungsfeld des Tuner/Verstärkers eingestellt.

Tonband-Aufnahme

● Gewünschte Aufnahme-Quelle wählen



Zur Aufzeichnung stehen sie Signalquellen TUNER (Gewählte Sendestation), PHONO und DISC (bei angeschlossenem Gerät) zur Verfügung.

Ein Zweit-Tonbandgerät als Aufnahme-Quelle (TAPE) wird nachfolgend, unter Abschnitt ‹Überspielung›, beschrieben.

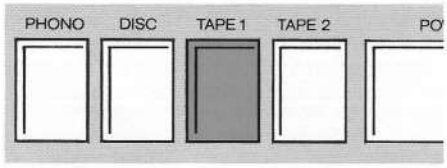
● Tonbandgerät im Aufnahme-Modus starten

Die Aussteuerung der Tonbandgeräte erfolgt gemäss dessen Bedienungsanleitung.

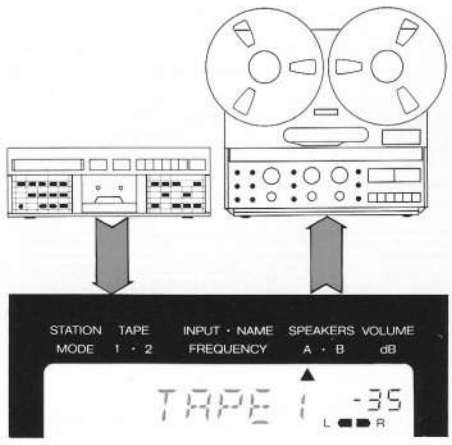
Eine Signalquelle kann gleichzeitig von zwei Tonbandgeräten aufgezeichnet werden.

Überspielung

● Abspielgerät anwählen



TAPE 1 → TAPE 2



Beispiel:
TAPE 1: Wiedergabe (PLAY)
TAPE 2: Aufnahme (RECORD)

Erst Aufnahme-, und nachfolgend Wiedergabemaschine starten.

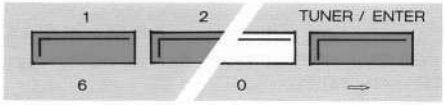
Die Überspielung TAPE 2 → TAPE 1 erfolgt mit sinngemäss umgekehrten Betriebsmodi.

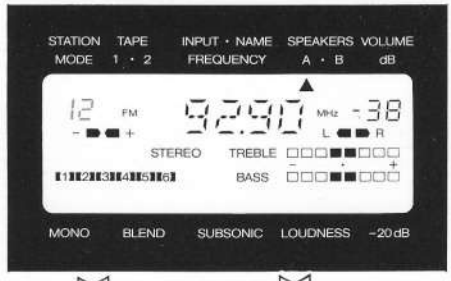
Hinterband-Kontrolle

Die Hinterband-Kontrolle ermöglicht die unmittelbare Qualitätskontrolle einer Bandaufzeichnung, noch während des Aufnahme-Vorganges (Mithören ab Wiedergabekopf).

Sie lässt sich jedoch nur unter Einsatz eines dafür eingerichteten Tonbandgerätes realisieren (Getrennte Aufnahme-/Wiedergabe-Köpfe und Monitorumschalter für Hinterbandkontrolle).
Alle REVOX-Tonbandgeräte erfüllen diese Anforderungen.

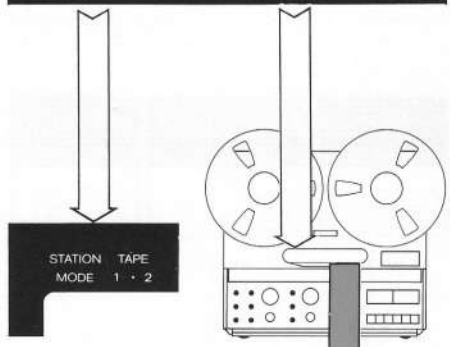
● Beispiel:
Bandaufzeichnung ab TUNER auf TAPE 1





Möglich sind alle Signalquellen, TUNER, PHONO, DISC, sowie TAPE (ein abspielendes Tonbandgerät beim Überspielen auf ein Zweit-Tonbandgerät).

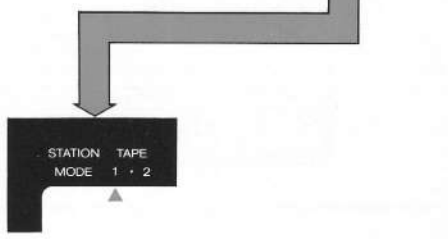
● Taste TAPE MONITOR nicht aktiviert:
Direktes Abhören der Aufnahmequelle



Der Monitorschalter am Tonbandgerät muss auf TAPE (Für Hinterbandkontrolle) gesetzt werden.

Die Aufnahme wird unmittelbar, mit einer zeitlichen Verzögerung (entsprechend der Bandtransport-Distanz vom Aufnahme- zum Wiedergabekopf) wiedergegeben.

● Taste TAPE MONITOR aktiviert:
Hinterbandkontrolle

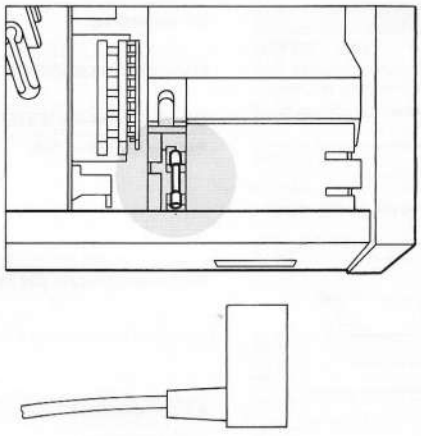


Im Anzeigefeld erscheint der Pfeil für den Hinweis auf das (hinterband-)kontrollierte Aufnahmegerät.
Die Tasten TAPE MONITOR 1/2 sind nur alternierend anwählbar. Das Umschalten auf eine andere Eingangsquelle schaltet die MONITOR-Vorwahl aus.

Netzsicherung ersetzen

VORSICHT:
- **Gerät vom Netz trennen!**

- Obere Geräteabdeckung entfernen
- Netzsicherung ersetzen
- Gehäuseabdeckung aufsetzen und festziehen
- Gerät ans Netz anschliessen



4 Kreuzschlitzschrauben lösen.

Die Netzsicherung an der Netzteileinheit wird von oben zugänglich.

Sicherungstyp:
- Gerätespannung 100 ... 140 V: Typ 5 A slow
- Gerätespannung 200 ... 240 V: Typ 2,5 A slow

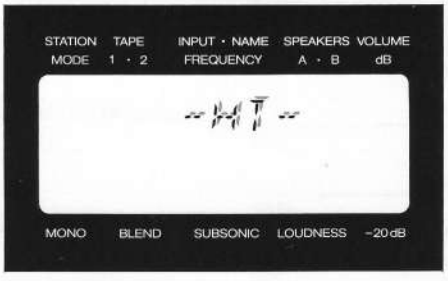
Abdeckung von der Gerätehinterseite unter Aluminium-Frontleiste schieben, hinten niederdrücken* und mit 4 Kreuzschlitzschrauben festziehen.

*Die Wölbung des Abdeckbleches bewirkt eine leichte Vorspannung des Abdeckbleches, in festgezogenem Zustand.

Hinweis:
Wiederholt sich ein Sicherungsdefekt in kürzerem Zeitabstand, ist der REVOX-Fachhändler zu konsultieren.
(Entspricht die eingesetzte Sicherung dem vorgeschriebenen Typ?)

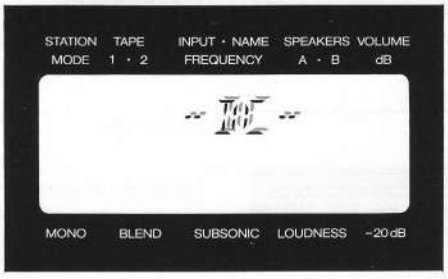
Fehlermeldungen

- Überhitzung des Endverstärkers



Massnahme:
Auf ungehinderte Luftzirkulation über die Lüftungsschlitze an Geräte- Unter- und Oberseite achten!
Bei Erreichen der zulässigen Betriebstemperatur schaltet das Gerät wieder auf den zuletzt angewählten Betriebsmodus.

- DC-Detektor aktiviert



Massnahme:
Netzstecker ziehen!
Gerät, zur Behebung der Fehlerquelle, der nächsten REVOX-Servicestelle übergeben.

Technische Daten

FM TUNER TEIL

Empfangsbereich:		87,5 ... 108 MHz
	durchstimmbar über quarzgenauen Frequenz-Synthesizer im FREQUENCY STEP Modus in 25 kHz-Schritten, oder im automatischen Sendersuchlauf im 50 kHz-Raster	
Genauigkeit der Quarzreferenz:		±0,002 %
Grenzempfindlichkeit:		0,7 µV
	für einen Signal-/Rauschabstand von 26 dB, bezogen auf 40 kHz Hub.	
Nutzbare Empfindlichkeit:	MONO:	2,5 µV
	STEREO:	25 µV
	für einen Signal-/Rauschabstand von 46 dB, bezogen auf 40 kHz Hub.	
Spiegel-Frequenzdämpfung:	Δf = 21,4 MHz	110 dB
Zwischenfrequenzdämpfung:	f = 10,7 MHz:	110 dB
Nebenwellendämpfung:	Δf = 5,35 MHz:	110 dB
RF Intermodulation:		90 dB
	bezogen auf die Grenzempfindlichkeit bei einem Frequenzabstand von 2 MHz.	
Übernahmeverhältnis:		0,8 dB
	bei 1 mV (HF) / 40 kHz Hub, für 30 dB Signal-Störabstand	
Selektion:		96 dB
	im Abstand von 300 kHz	
AM-Unterdrückung:		72 dB
	bei 1 mV (HF) / 30 % AM, 400 Hz mod., bezogen auf 75 kHz Hub	
Übertragungsbereich:		20 Hz ... 15 kHz +0,3 dB; -0,8 dB
	bezogen auf 50 µs Deemphasis	
NF-Verzerrungen:		0,08 %
	bei 1 mV (HF), 1 kHz moduliert, 40 kHz Hub, Mono oder Stereo L = R	
Fremdspannungsabstand:		78 dB
	bezogen auf 75 kHz Hub, im Bereich 30 Hz ... 15 kHz	
Pilot- und Hilfsträgerdämpfung:		76 dB
	bezogen auf 75 kHz Hub, im Bereich 15 kHz ... 300 kHz	
Stereo-Übersprechdämpfung:		43 dB
	gemessen mit 40 kHz Hub 1 kHz moduliert. Mit aktiver BLEND-Taste:	10 dB
Umschaltschwellen:	MUTING FM:	2 µV
	STEREO:	5 µV
Antenneneingang FM:	koaxial, nach DIN 45325	75 Ohm
NF-Ausgangswerte FM Tuner:		1,8 V
	an TAPE-Ausgängen, bei 75 kHz Hub / 1 kHz moduliert	

AM TUNER TEIL

Empfangsbereich:	LW: 152 ... 353 kHz	MW: 522 ... 1611 kHz
	durchstimmbar über quarzgenauen Frequenz-Synthesizer im FREQUENCY STEP Modus in 1 kHz-Schritten, oder im AUTOTUNING Modus im 9 kHz (3-3-3)-Raster	
Empfindlichkeit:	LW: 12 µV	MW: 8 µV
	mit Antennennachbildung, für einen Signal-/Rauschabstand von 6 dB, bezogen auf 30 % AM, 1 kHz moduliert	
Übertragungsbereich:	120 Hz ... 3 kHz	-6 dB

NF-Verzerrung:		1,5 %
	gemessen mit 80 % AM, 1 kHz moduliert	
Fremdspannungsabstand:		60 dB
	bezogen auf 80 % AM, 1 kHz moduliert	
Umschaltschwelle MUTING AM:		50 µV
Antenneneingang AM:	Drei Klemmbuchsen mit Umschalter a) zur Durchschlaufung von der Koaxialbuchse über eine interne Frequenzweiche FM/AM b) zum Anschluss einer Drahtantenne beliebiger Länge, und Erd-Anschluss c) zum Anschluss der REVOX Loop Antenne	
NF-Ausgangswerte AM Tuner:		1,5 V
	an TAPE-Ausgängen, bei 80 % AM, 1 kHz moduliert	

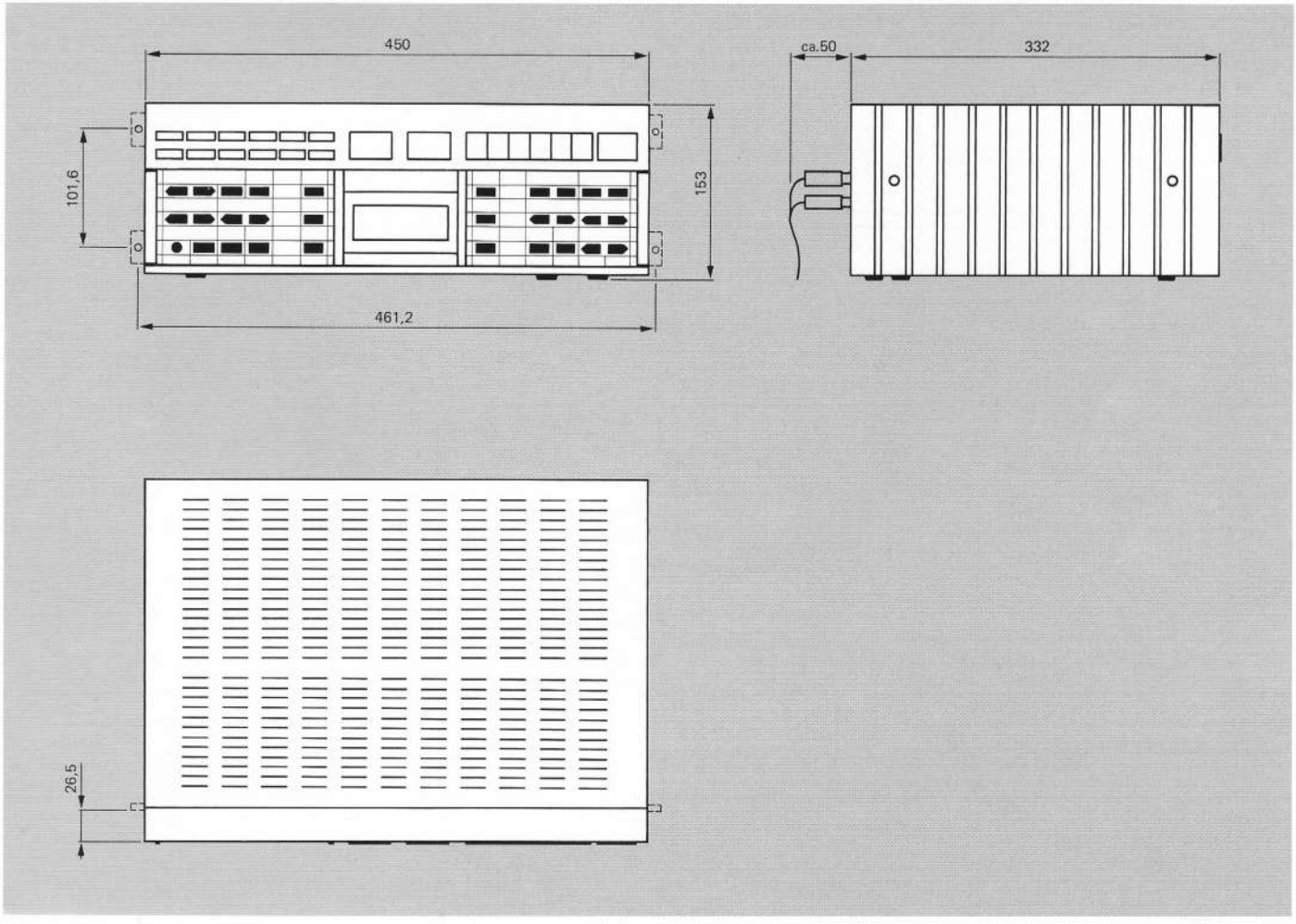
VERSTÄRKER TEIL

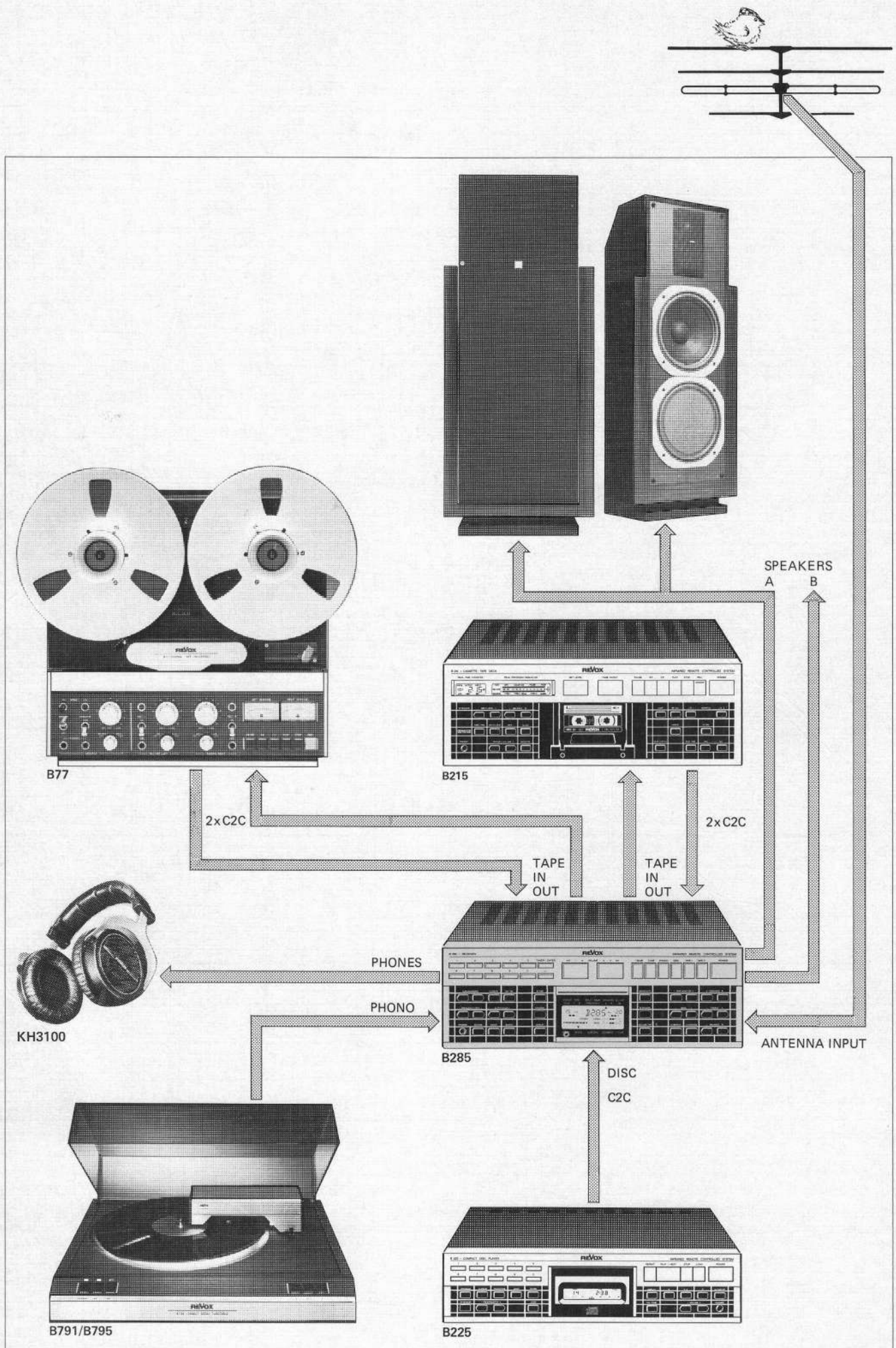
Spitzenleistung:	an 4 Ohm:	2 x 220 W
	an 8 Ohm:	2 x 140 W
	1 kHz-Signal; 1 Periode «ein» und 16 Perioden «aus»	
Sinusleistung (DIN 45500):	an 4 Ohm:	2 x 110 W
	an 8 Ohm:	2 x 80 W
Dämpfungsfaktor:	bei 1 kHz/8 Ohm:	100
	bei 10 kHz/8 Ohm:	55
Harmonische Verzerrungen:	bei 1 kHz, 90 W/4 Ohm	0,005 %
Anstiegszeit:	mit 4 Ohm Last:	5 µs
	mit 8 Ohm Last:	4 µs
Eingänge		
Empfindlichkeit / Impedanz:	(für 90 W / 4 Ohm)	
	DISC: 250 mV ... 5 V / 47 kOhm, nom. 500 mV	
	TAPE 1/2: 250 mV ... 5 V / 47 kOhm, nom. 500 mV	
	PHONO MM: 2,7 mV ... 50 mV / 47 kOhm, 50, 150, 450 pf, nom. 5 mV	
	PHONO MC (Option): 100 µV ... 2 mV / 100 Ohm nominell 500 µV	
Ausgänge Pegel / Impedanz:	(bei nomineller Eingangsspannung)	
	TAPE 1/2: an 680 Ohm	500 mV
	ab Eingang PHONO MM:	250 mV
	PHONES: an 270 Ohm	8 V
	SPEAKERS A/B: an 4 Ohm	2 x 110 W
Klangregler, parametrisch:	Regelbereich ± 4 Stufen	
	BASS: bei 40 Hz	+12 dB ... -12 dB
	TREBLE: bei 15 kHz	+10 dB ... -10 dB
SUBSONIC-Filter:		15 Hz -3 dB, 12 dB/Oktave
	(zu Quelle PHONO zuprogrammierbar)	
Fremdspannungsabstand:		
Hochpegeleingänge:	bezogen auf 500 mV Eingangsspannung, bei 90 W / 4 Ohm, 1 kOhm Abschluss:	95 dB
	bei 50 mW, 1 kOhm Abschluss	75 dB
PHONO MM:	bezogen auf 5 mV Eingangsspannung, bei 90 W / 4 Ohm, 1 kOhm Abschluss	76 dB
	bei 50 mW, 1 kOhm Abschluss	75 dB
PHONO MC (Option):	bezogen auf 500 µV Eingangsspannung, bei 90 W / 4 Ohm, 1 Ohm Abschluss	70 dB
	bei 50 mW, 1 Ohm Abschluss	70 dB
Maximale Eingangsspannung:	Hochpegeleingänge:	8 V
	PHONO MM bei 1 kHz:	150 mV
	PHONO MC (Option) bei 1 kHz:	6 mV
Übersprechen zwischen den Eingängen:	bei 1 kHz:	90 dB
Kanaltrennung:	Hochpegeleingänge: bei 1 kHz:	75 dB
	PHONO bei 1 kHz:	60 dB
Frequenzgang:	20 Hz ... 20 kHz	+0 dB/-0,3 dB
PHONO RIAA-Entzerrung:	4 Zeitkonstanten, 20 Hz ... 20 kHz:	±0,3 dB

ALLGEMEINE DATEN		
Multifunktionales LC-Anzeigefeld:	90 x 40 mm, zur Anzeige von 24 Funktionen	
Stationsspeicher:	programmierbar mit	29 Stationen - Sender-Kurzbezeichnung - Empfangsarten - Empfangsfrequenzen
SERIAL LINK:	6-polige Buchse zum Anschluss an das REVOX-Fernsteuersystem.	
Abmessungen:	(B x H x T)	450 x 153 x 332 mm
Gewicht:		ca. 15 kg
Stromversorgung:		220 V AC / 50 Hz
Leistungsaufnahme:		max. 550 W
Betriebsbedingungen:	Max. Luftfeuchtigkeit: Umgebungstemperatur:	Klasse F (DIN) 5 ... 40° C

Änderungen vorbehalten.

Abmessungen (mm)




SPEAKERS
A
B
B77
B215
2x C2C
TAPE
IN
OUT
TAPE
IN
OUT
2x C2C
PHONES
PHONO
KH3100
B285
ANTENNA INPUT
DISC
C2C
B791/B795
B225